

# Öffis vor! Postbus soll Dobratsch vor dem Verkehrskollaps retten

Keine Verkehrsstaus mehr auf dem wichtigsten Trinkwasserreservoir der Villacher. Mit öffentlichen Bussen soll der ökologische Fußabdruck massiv reduziert werden. Kinder fahren gratis.

**Villach** Im Naturpark Dobratsch staut sich's, am Bergquellen die Parkplätze über. Villachs Trinkwasserreservoir ist in Gefahr. Naturparkreferentin Irene Hochstetter-Lackner setzt jetzt auf den öffentlichen Verkehr. »Es ist uns ein Anliegen, der Bevölkerung nicht nur eine möglichst bequeme, sondern auch ökologisch sinnvolle Anreise zum Naturpark zu ermöglichen«, so Hochstetter-Lackner. »Der ökologische Fußabdruck ist pro Fahrt wesentlich geringer als mit dem eigenen Pkw.« Mit dem Postbus ist es möglich, vom Hauptbahnhof bis zur Rosstratte und von dort auch wieder Richtung Tal zu fahren.

»Die ÖBB-Postbus GmbH ist bemüht, den Busverkehr in den Naturpark weiter attraktiv

## Naturpark

**Der Naturpark Dobratsch** ist der erste Naturpark Kärntens und gerade im Winter ein sehr beliebtes Ausflugsziel.

**Fahrtzeiten Postbus:** Abfahrt Hauptbahnhof: 9.25, 11.30 und 14.15 Uhr. Abfahrt Rosstratte: 10.30, 13.15 und 15.50 Uhr. Infos unter [www.postbus.at](http://www.postbus.at), [www.naturparkdobratsch.info](http://www.naturparkdobratsch.info) oder der Telefonnummer 04242/44410-1555.

zu gestalten«, betont Verkehrsleiter Walter Wolfger.

Durch die Schneelage ist das volle Winterprogramm verfügbar. Nutzbar sind Rodelhügel und Winterwandern auf der Rosstratte, die Langlaufloipe im Alpengarten sowie Sonnenbaden bei den Hütten und Skitouren von Heiligengeist aus. Außerdem stehen die Naturpark-Ranger für Schneeschuhwanderungen, Sonnenaufgangswanderungen und Spiel und Spaß für Kinder zur Verfügung.

## Reduzierte Fahrtpreise

Die Fahrtpreise sind massiv reduziert. »Während andere von Familienpolitik reden, han-

deln wir und bieten Preise an, die jeder Familie entgegenkommen. Kinder und Jugendliche fahren künftig gratis auf den Dobratsch«, sagt Hochstetter-Lackner. Erwachsene zahlen ab 23. Jänner nur noch drei Euro. Außerdem wurde die Frequenz der Fahrten erhöht; die Busse fahren jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag und bis einschließlich 17. Februar an drei Terminen auf den Berg (Sondertermin: 15. Februar). »Dieses Pilotprojekt wird genauestens evaluiert und in die Planungen für das nächste Jahr mit einbezogen«, so Hochstetter-Lackner. Alle sind eingeladen, diesen Service zu nutzen.